

Frank Berger, Die Münzen der Römischen Republik im Kestner-Museum Hannover. Sammlungskatalog, Band 7. Verlag Kestner-Museum, Hannover 1989. 539 Seiten, 2 Text-, 3952 Katalogabbildungen.

Die Sammlung römisch-republikanischer Münzen des Kestner-Museums besitzt seit Jahrzehnten einen besonderen Ruf. Als eine der größten ihrer Art wurde sie in der Literatur immer wieder zitiert. Um so

dankbarer ist man jetzt, daß das Museum zu seinem 100. Jubiläum einen Gesamtkatalog seiner 3952 Exemplare vorgelegt hat. Der sammlungsgeschichtlichen Einleitung ist zu entnehmen, daß der Hauptbestand auf die Sammlung von Otto Hager zurückgeht, die 1925 für den damals ungeheuren Betrag von 40 000 Mark von der Stadt angekauft wurde. Seine wissenschaftliche Bedeutung erhielt der Bestand aber durch den Universalnumismatiker und Spezialisten für republikanische Münzen Max von Bahrfeldt, der Hager beriet und ihm 1919 seine eigene mit großer Kennerschaft in über 40 Jahren zusammengetragene Sammlung verkauft hatte. Angesichts der Zurückhaltung, die die meisten Museen heute ihren eigenen Münzkabinetten gegenüber üben, ist es erfreulich, den Inventarnummern entnehmen zu können, daß es in Hannover in den letzten Jahren möglich war, den Bestand sinnvoll zu ergänzen.

Der Betreuer der Sammlung, Frank Berger, hat den Katalog ähnlich dem internationalen Monumentalwerk *Sylloge Nummorum Graecorum* aufgebaut. Einer knappen, aber ausreichenden Beschreibung mit den notwendigen technischen Angaben sind alle Stücke ohne Rücksicht auf ihre Erhaltung oder Schönheit in Abbildungen gegenübergestellt. Dies ist besonders für die meist vernachlässigten Bronzemünzen zu begrüßen. Bei der ungeheuren Aufgabe, die der Photograph zu bewältigen hatte, ist es verständlich, daß nicht alle Bilder von gleicher Qualität sind und bisweilen starke Helligkeitsschwankungen den Gesamteindruck der Tafeln und auch ihre Benutzbarkeit beeinträchtigen. In Anordnung, Reihenfolge und Datierung folgt Verf. dem heute allgemein benutzten Werk *"Roman Republican Coinage"* von M. H. CRAWFORD (Cambridge 1974). Zwei Indices und eine münzgeschichtliche Einleitung erleichtern den Zugang zu dem Katalog.

Dem Museum und seinem Numismatiker ist dafür zu danken, daß die Sammlung in diesem Katalogwerk wissenschaftlich einwandfrei der Öffentlichkeit zugänglich gemacht und damit erschlossen werden konnte. Vielleicht ist hier ein erster Schritt in Richtung auf eine *Sylloge* der Münzen der Römischen Republik getan worden. Anderen Museen ist zu empfehlen, die Publikation ihrer Bestände in ähnlich vorbildlicher Weise zu ermöglichen.